



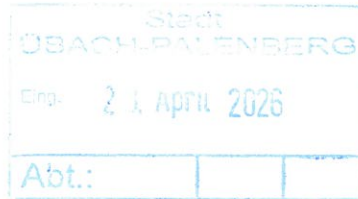
SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

Vorsitzende: Eduard Felzen, Christoph Nilles
Geschäftsführerin: Lisa Dortants

Theklastraße 2
52531 Übach-Palenberg
Mobil: 01520/4303151
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

SPD-Stadtratsfraktion, Theklastraße 2, 52531 Übach-Palenberg

Stadt Übach-Palenberg
Frau Bürgermeisterin Christine Stadler
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg



Übach-Palenberg, 28.04.2026

Antrag der SPD-Fraktion: Wiederherstellung des Postangebots im Ortsteil Frelenberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Stadler,

die SPD-Fraktion stellt nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates folgenden Antrag für die nächste Ratssitzung am 12.05.2026:

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Deutschen Post AG zeitnah Lösungen zu erarbeiten, um das Postangebot im Ortsteil Frelenberg wieder zu verbessern und dem Rat entsprechende Vorschläge vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob geeignete städtische Flächen zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Eine gut erreichbare Post gehört zum Alltag vieler Menschen – sei es für Briefe, Pakete oder weitere Anliegen. In Frelenberg fehlt derzeit ein solches Angebot vor Ort. Für viele Bürgerinnen und Bürger bedeutet das längere Wege und zusätzlichen Aufwand.

Hinzu kommt, dass die Deutsche Post AG gesetzlich verpflichtet ist, eine flächendeckende Versorgung mit Postdienstleistungen sicherzustellen. Dazu gehört auch, dass Postfilialen in einer zumutbaren Entfernung erreichbar sein müssen. Diese Vorgaben ergeben sich aus den bundesweiten Regelungen zur sogenannten Universaldienstleistung im Postbereich.

Aktuelle Berichte zeigen jedoch, dass es in Nordrhein-Westfalen – und auch in Übach-Palenberg – Lücken in diesem Filialnetz gibt. Vor diesem Hintergrund ist die Situation in Frelenberg nicht nur unbefriedigend, sondern wirft auch Fragen hinsichtlich der Einhaltung dieser Vorgaben auf.

Unabhängig davon ist klar: Für viele Menschen, insbesondere ältere Bürgerinnen und Bürger oder Personen mit eingeschränkter Mobilität, ist eine wohnortnahe Post unverzichtbar. Auch für Familien und Berufstätige entstehen durch weite Wege unnötige Belastungen im Alltag.

Deshalb sollte die Stadtverwaltung aktiv das Gespräch mit der Deutsche Post AG suchen, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Denkbar sind beispielsweise:

- eine neue Postfiliale in einem bestehenden Geschäft,
- eine moderne Poststation,
- die Nutzung städtischer Flächen,
- oder andere praktikable Lösungen für Frelenberg.

Ziel ist es, wieder ein verlässliches und gut erreichbares Postangebot im Ortsteil sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



(Christoph Nilles)
Fraktionsvorsitzender